

Bergtour auf den Vilan



Zwischenhalt auf dem Ostgrat des Vilan

Tourenleiter: Peter Beyer

Anzahl Teilnehmer: 8

Datum, Ziel: Sonntag, 2. Oktober 2011 Vilan, 2376 m

Talort: Seewis, 950 m

Abmarsch .. Rückkehr: 08.30 Uhr .. 16 Uhr

Pausen: diverse

Anreise mit: 2 Autos

Abfahrt in Altstätten: 07:00 Uhr

Zusammenfassung: Der Vilan wurde ab Seewis bei herrlichem Herbstwetter überschritten. Auf dem alten Weg, abseits der bezeichneten Wanderwege (Teerstrassen) stiegen wir über Pligugg, durch den Lauizug und Frumaschan in 4 Stunden zum Gipfel. Lange Rast auf dem Gipfel, sehr warm, wunderbare Rundschau aber etwas diesig. Viele Leute auf dem Gipfel aber fast niemand auf unserem Weg. Abstieg über Ostgrat, Sadreinegg, Guora, Jerplan, Sage nach Seewis, ca. 2½ Std. Durst auf der Terrasse des Hotels Schesaplana gestillt.

Tourenbericht:

Abfahrt um 07.00h vom Bahnhof Altstätten zum Tankstellenshop Ganda vor der Chlus ins Prättigau, Kaffeepause. Weiterfahrt nach Seewis zum Schulhaus, wo wir um 08.30h abmarschieren.

Nach einigem Suchen finde ich den versteckten Einstieg zum alten, guten, meist schattigen Fussweg zum Jugendheim Gluvanuv. Nach etwa 300m auf der Strasse zweigt der Weg ab Richtung Runggalatsch und Pligugg, wo es einen ersten kurzen Halt gibt.

Ab hier steigen wir meist weglos durch den Bawald und den Lauizug und erreichen bei Pkt. 1730m den rotweiss markierten Bergweg, der über Gügli, Frumaschan oft recht steil auf den Gipfel führt. Erst auf dem Ostgrat bei Pkt. 2142m treffen wir auf die ersten Wanderer. Nach 4 Stunden und 1450m HD erreichen wir den Gipfel um 12.30h.

Aufstieg im Lauizug



Auf dem Ostgrat kurz vor dem Gipfel



Es ist sehr angenehm warm, nur ein leises Lüftchen weht. Die Fernsicht ist trotz azurblauem Himmel nicht klar, weil es etwas diesig ist. Zahlreiche Leute lagern auf dem Gipfel. Die meisten kamen offenbar von der Aelplibahn oder sie fuhren mit dem Auto bis zum Bannwald hinauf.

Es folgen die üblichen Gipfelrituale und eine lange Rast an der Sonne auf dem knochentrockenen Gipfel.

Auf dem Vilan



Ausgiebige Rast an der warmen Sonne



Den Abstieg nehmen wir über den Vorgipfel 2352m in Angriff, danach geht's weiter über den Ostgrat und an der Alp Sadreinegg vorbei. Kurzer Zwischenhalt zur Schonung von Knien und Füssen. Die schönen Hänge auf der Südostseite und in der grossen Mulde auf der Ostseite rufen gelungene Skitouren aus der Erinnerung zurück und wecken Vorfreude auf den nächsten Winter.

Nun geht's weglos steil hinunter Richtung Guora, das Alpsträsschen meidend und weiter auf dem Fuss- und Bikeweg oder über Wiesen und durch Wald nach Jerplan, Plileisch und Sage nach Seewis. Den schmerzenden Füssen gönnen wir 2-3 Kurzhalte. Offenbar erholen sie sich am besten in Rückenlage, Kopf nach unten, Füsse in die Höhe....

Schesaplanagruppe

Die Füße schmerzen



Um 16h erreichen wir Seewis, wo wir auf der sonnigen Terrasse des Hotels Schesaplana unseren Durst löschen und abrechnen. Mit der Heimfahrt und Ankunft in Altstätten ca. um 17.30h geht ein sehr schöner Tourentag zu Ende.

Peter Beyer

Teilnehmer:

Marlis Tännler, Peter Hauser, Marietta Leu, Barbara Graf, Armin Schmid, Melitta Schumacher, Bernhard Grünenfelder, Peter Beyer

Fotos:

Peter Beyer, Bernhard Grünenfelder

Tourenbericht:

Peter Beyer